

Forderungen der Telegraphisten

Chicago, 15. Juli.—E. J. Rosenkamp, Präsident der Telegraphisten-Union, gab heute die Erklärung ab, dass, sobald die Regierung die Telegraphenlinie übernommen habe, die Telegraphisten Vollerhöhung, kürzere Arbeitszeit und Wiederbeschäftigung der Entlassenen fordern würden.

Deutscher Schriftsteller in New York

New York, 15. Juli.—Dr. Hans Heinz Ewers, der Präsident der Gesellschaft der deutschen Schriftsteller und Journalisten, wurde von Angehörigen des Reichsdepartements verhaftet und zeitweilig interniert, während die Bundesbeamten ihre Untersuchung über die angebliche prodeutsche Tätigkeit vollenden. Seine Verhaftung, so folgten Bundes-Autoritäten, wurde durch Enthüllungen bei der Untersuchung einer gewissen Finanzinstitution herbeigeführt, wo bei gefunden wurde, dass er der Empfänger großer Geldbeträge gewesen sei von angeblich deutschen Quellen.

Ein Automobil dieb angefahren

Ein Fremder, der seinen Namen als James Barrett angibt und sagt, daß er aus Copeta, Kan., stamme, wurde letzte Nacht von George Templeton, einem Angestellten der Gladstone Garage, 3814 Farnam Straße, angefahren. Barrett ist heute morgen von mehreren Polizisten in einer Brinnalgarage, No. 132 süd. 38. Str., in Iowa und aus zwei Weinwunden stark blutendem Zustand aufgefunden worden. Harold Wheeler, ein Angestellter der Gladstone Garage, kam nach seiner Garage zurück und ergriff Templeton, daß er gesehen, wie mehrere Männer versucht hätten, sich des Autos von Herbert Arntsen zu bemächtigen, das von dessen Heim, 135 nördl. 38. Straße stand. Darauf telephonierte Templeton der Polizei und bewaffnete sich mit einem Revolver und fuhr mit einem Auto nach der bestrittenen Gegend. Sobald ihn die Kumponen kommen sahen, nahmen sie in einem Buick Auto, das sie gestohlen hatten, Reißaus. Templeton und Wheeler jagten ihnen nach, und hatten sie bald erreicht. Templeton forderte die Ausreißer auf, sich zu ergeben, was sie nicht taten, worauf er zu schießen begann. Dann sprangen die Durchdrömer aus dem Auto heraus und entkamen im Dunkel der Nacht. Die Buick Car rollte die abschüssige Straße hinab und kam schließlich zum Stehen. Die Polizisten suchten dann die Garages jener Gegend ab und fanden heute morgen Barrett in jener Garage. Die Polizei versucht jetzt, den Eigentümer des Buick Autos festzustellen, denn sie ist überzeugt, daß auch dieses gestohlen war.

Der Straßenbahnfall unter Beratung

Die Kontroverse zwischen der Omaha Straßenbahn Co. und ihren Angestellten hinsichtlich der geforderten Lohnerhöhung wird wahrscheinlich Mittwoch von der Kriegs-Arbeitsbehörde in Kansas City in Beratung gezogen werden. Die Vertreter der Arbeiter werden der Sitzung in Kansas City beiwohnen und das Gleiche werden wohl auch die Beamten der Straßenbahn Co. tun. Sie wollen heute diese Sache entscheiden, laut einer Erklärung, die Direktor Frank L. Hamilton abgegeben hat. Mayor Smith nimmt sich der Sache sehr an und sagt, die Stadt würde dem Kriegsrat jegliche Hilfe angedeihen lassen zur baldigen Beilegung der Streitfrage.

Zweiter Omahaer stirbt auf Feld der Ehre

Garrn V. Pendleton, Comp. D. 16. Infanterie-Regiment, ist der zweite Omahaer, der in dem Weltkriege sein Leben auf dem Felde der Ehre verloren hat. Seine Eltern, Herr und Frau W. A. Pendleton, haben am Samstag vom Kriegsrat die Nachricht von seinem Tode erhalten. Er wurde in einem Gefecht am 8. Juni getötet. Der für America Gefallene fand im 19. Lebensjahre. Der Vater hat gesagt, daß sein Sohn oft den Wunsch geäußert hatte, für's Vaterland zu sterben.

Herr von dem Busche gibt sein Amt auf

Hotel, Schweiz, 15. Juli.—Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge hat Herr von dem Busche, der deutsche Unterstaatssekretär des Auswärtigen, resigniert. Er wird seinen Posten jedoch bis zur Rückkehr des neuen Auswärtigenministers von Sinow von Christiania behalten.

Personalien!

In Ehren von Herrn Ernst Drenos, einzigen Sohn von Herrn und Frau Arel Drenos, der am 20. Juli in den Militärdienst eintritt, fand Samstagabend im Elternheim eine schöne Ueberraschungsgesellschaft statt. Die Freunde des jungen Mannes hatten sich zahlreich eingefunden und verlebten bei allerlei Spielen, Musik und Gesang einen recht vergnügten Abend. Dem künftigen Vaterlandsverteidiger wurde von seinen Freunden ein hübsches Toilettenset als Geschenk überreicht. Der junge Mann war früher in der Tribune als Schmalzmaschinen-Operateur tätig. Wir wünschen ihm alles Glück im Dienste Amerikas.

Reichstag bewilligt neue Kriegsleihe

Kopenhagen, 13. Juli.—Das Hauptkomitee des deutschen Reichstages hat die neue Kriegskredit-Vorlage im Betrage von 15 Milliarden Mark angenommen. Die unabhängigen Sozialisten und polnischen Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Schreckliches Straßenbahnunglück

San Francisco, 13. Juli.—Sieben Personen wurden getötet und etwa 50 verletzt, als ein mit Schiffsbauarbeitern besetzter Straßenbahnwagen an einer scharfen Biegung entgleiste und umkippte. In dem Wagen befanden sich fast 100 Personen. Der Motorwagen befindet sich in Haft.

Verleihen in Douglas County

Mit dem Verleihen ist auf den Farmen in Douglas County begonnen worden. Der Ertrag der Körnerfrucht ist ein sehr ergiebiger und erreicht in manchen Orten 30 Bushel pro Aker. Das Dreifachkomitee der Bundeslebensmittel-Vermehrung inspiziert alle Dreifachmaschinen und sieht darauf, daß sie alle in perfektem Zustande sind, so daß jedes Körnchen Frucht gedroschen und gespart wird.

Deutschland will Belgien nicht behalten

Dasselbe soll aber auch nicht Vassal irgend einer anderen Macht sein, erklärt Hertling.

Kopenhagen, 13. Juli.—In seiner Reichstagsrede am letzten Donnerstag sagte Kautler v. Hertling, daß Deutschland nicht beabsichtigt, Belgien nach dem Kriege zu behalten, daselbe aber soll „auch keinem anderen als Vassal untertänig sein“. Der Kanzler wiederholte, daß Deutschland einen Verteidigungskrieg führe und behauptete, alles, was das deutsche Volk wünsche, sei, sich auf normalen Prinzipien auszusprechen.

Die gegenwärtige Besetzung Belgiens bedeutet nur, daß wir ein Pfand für künftige Verhandlungen in Hand haben“, sagte Hertling. „Wir beabsichtigen keineswegs, Belgien in irgend welcher Form zu behalten. Was wir anstreben, ist, daß Belgien nach dem Kriege ein unabhängiger Staat, niemand als Vassal untertänig sein soll und mit uns gute und freundschaftliche Beziehungen unterhält.“ Wir führen Krieg in Selbstverteidigung, wie wir es zu Beginn des Krieges getan haben, und irgend welcher imperialistischer Gedanke oder ein Anstreben von Weltbeherrschung liegt uns fern.

„Unsere Friedensziele bilden Unverletzlichkeit unsträflichen Gebietes, freie Luft jedwede Ausdehnung unseres Volkes, besonders auf wirtschaftlichem Gebiet, und natürlcherweise Sicherheit betreffs der künftigen Verhältnisse der Zukunft. Dieses stimmt mit meinem Standpunkt betreffs Belgiens vollständig überein.“

3 U. S. Armeekorps in Frankreich gebildet

Washington, 13. Juli.—Drei Armeekorps, jedes von 225,000 bis 250,000 Mann zählend, sind in Frankreich gebildet worden. Diese Mitteilung machte heute Generalstabeschef Marsch. Das erste Armeekorps besteht aus zwei Divisionen Regularer und vier Divisionen Nationalgarde. Das zweite Armeekorps setzt sich aus zwei Divisionen der Nationalarmee, eine Division Regularer und drei Nationalgarde-Divisionen zusammen, während das dritte Armeekorps besteht aus einer Division Regularer, zwei Divisionen der Nationalarmee und einer Division der Nationalgarde.

Verluste der Briten während der Woche

Kopenhagen, 13. Juli.—Die dieswöchentlichen Verluste der Briten betragen 4,874 Namen auf. Davon sind 125 Offiziere gefallen, 329 verwundet und 42 werden vermisst. Von den Mannschaften sind 1934 gefallen, 10,912 verwundet und 1532 werden vermisst.

Sibirien hält zu Ententemächten

London, 13. Juli.—General Gobarz, oberster Vollzugsbeamter der neuen Republik Sibirien, telegraphisch aus seinem Hauptquartier in Bogranika, daß die Verträge mit den Alliierten erneuert werden würden, daß alle Verordnungen der Bolschewiki unbeschadet gelassen, die Armeereorganisiert und das eingezogene Eigentum wieder herausgegeben werden würde. So meldet eine aus Gorbins hier eingetroffene Depesche.

Japanische rote Kreuz-Mission in Omaha

Prinz Yoshihito Takugawa, Leiter der japanischen roten Kreuz-Mission, und 10 Mitglieder des roten Kreuzes aus dem Orient passierten gestern abend um 9:20 Uhr Omaha auf dem Wege nach Washington, von wo sie sich dann nach einem Aufenthalt in offiziellen Städten nach Europa begeben werden, um die Schlachtfelder zu besuchen. Wm. Lawrence Keane vom amerikanischen roten Kreuz begleitete die Reisegesellschaft von San Francisco aus. Er war 25 Jahre in Japan und ist mit dem Mitglieder der Mission persönlich bekannt. Die Gesellschaft wurde in Omaha von Randall Brown, Frank Hudson und anderen Beamten des roten Kreuzes begrüßt. Zwei Gruppen von Kontingentsmitgliedern waren ebenfalls zugegen. Prinz Takugawa hielt eine kurze Ansprache, in der er Amerika Lob sagte für seine Teilnahme am Krieg und sagte, daß er stolz darauf sei, daß sein Land mit Amerika in dieser gefährlichen Sache verbunden sei. Bei einem Interview, bei dem er sich eines Dolmetschers bediente, gab er an, daß das japanische rote Kreuz 2,000,000 Mitglieder hätte. Weiterhin behauptete er 12 Hospitaler, zwei Hospitalchefs, 6,000 erkrankte Pflegerinnen, 300 Ärzte und 300 Militärärzte. Die Organisation oder irgend ein Teil derselben stünde den Alliierten zur Verfügung.

Reichstag bewilligt neue Kriegsleihe

Kopenhagen, 13. Juli.—Das Hauptkomitee des deutschen Reichstages hat die neue Kriegskredit-Vorlage im Betrage von 15 Milliarden Mark angenommen. Die unabhängigen Sozialisten und polnischen Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Schreckliches Straßenbahnunglück

San Francisco, 13. Juli.—Sieben Personen wurden getötet und etwa 50 verletzt, als ein mit Schiffsbauarbeitern besetzter Straßenbahnwagen an einer scharfen Biegung entgleiste und umkippte. In dem Wagen befanden sich fast 100 Personen. Der Motorwagen befindet sich in Haft.

Verleihen in Douglas County

Mit dem Verleihen ist auf den Farmen in Douglas County begonnen worden. Der Ertrag der Körnerfrucht ist ein sehr ergiebiger und erreicht in manchen Orten 30 Bushel pro Aker. Das Dreifachkomitee der Bundeslebensmittel-Vermehrung inspiziert alle Dreifachmaschinen und sieht darauf, daß sie alle in perfektem Zustande sind, so daß jedes Körnchen Frucht gedroschen und gespart wird.

Preiserhöhung für Weizen vertiert

Präsident zollt dem Patriotismus der Farmer ein hohes Lob.

Washington, 13. Juli.—Indem er die \$28,000,000 Ackerbau-Vorwilligungsvorlage vertierte, weil sie einen Zusatz enthielt, durch welchen der Minimalpreis für Weizen auf \$2.40 festgelegt wurde, benachrichtigte Präsident Wilson den Kongress gestern, daß er nicht glaube, daß die Farmer Amerikas „von einer Stimulierung des Preises abhängig wären, um dem Lande und der Welt zu dieser Zeit der Krisis ihre größten Dienste zu leisten.“

Hindenburg verlangt Zeit zum Atemholen

Amsterdam, 13. Juli.—Feldmarschall Hindenburg hat, der Kölnischen Zeitung zufolge, an General von Klotz, Präsident der Vaterlandspartei zu Hamburg, einen Brief geschrieben, in welchem es unter anderem heißt: „Die Dinge stehen gut. Die Vorkämpfer der Strategen müssen eine Zeit zum Atemholen erlauben. Dieses ist unumgänglich nötig, wenn eine Schlacht acht Tage lang und noch länger dauert.“

Kleine Stadtnachrichten

Rev. Vater Noonies, früherer Pfarrer der Eithaven in Süd Omaha und jetzt Kaplan in der Ver. Staaten Armee, ist in Frankreich eingetroffen.

Amerikaner in England müssen registrieren

London, 13. Juli.—Die Morgenblätter veröffentlichen einen von dem amerikanischen Generalkonsul erlassenen Aufruf, laut welchem sich alle in Großbritannien befindlichen Amerikaner registrieren lassen müssen.

2,000 Bolschewiki entwaffnet

Kopenhagen, 13. Juli.—Hier ist heute die Nachricht eingelaufen, daß Generalrevolutionäre 2,000 Leuten an der Murmanskan Küste eingetrossene Bolschewiki umzingelten, sie entwaffneten und ihnen dann gestatteten, nach Moskau zurückzukehren.

Verluste der Briten während der Woche

Kopenhagen, 13. Juli.—Die dieswöchentlichen Verluste der Briten betragen 4,874 Namen auf. Davon sind 125 Offiziere gefallen, 329 verwundet und 42 werden vermisst. Von den Mannschaften sind 1934 gefallen, 10,912 verwundet und 1532 werden vermisst.

Sibirien hält zu Ententemächten

London, 13. Juli.—General Gobarz, oberster Vollzugsbeamter der neuen Republik Sibirien, telegraphisch aus seinem Hauptquartier in Bogranika, daß die Verträge mit den Alliierten erneuert werden würden, daß alle Verordnungen der Bolschewiki unbeschadet gelassen, die Armeereorganisiert und das eingezogene Eigentum wieder herausgegeben werden würde. So meldet eine aus Gorbins hier eingetroffene Depesche.

Japanische rote Kreuz-Mission in Omaha

Prinz Yoshihito Takugawa, Leiter der japanischen roten Kreuz-Mission, und 10 Mitglieder des roten Kreuzes aus dem Orient passierten gestern abend um 9:20 Uhr Omaha auf dem Wege nach Washington, von wo sie sich dann nach einem Aufenthalt in offiziellen Städten nach Europa begeben werden, um die Schlachtfelder zu besuchen. Wm. Lawrence Keane vom amerikanischen roten Kreuz begleitete die Reisegesellschaft von San Francisco aus. Er war 25 Jahre in Japan und ist mit dem Mitglieder der Mission persönlich bekannt. Die Gesellschaft wurde in Omaha von Randall Brown, Frank Hudson und anderen Beamten des roten Kreuzes begrüßt. Zwei Gruppen von Kontingentsmitgliedern waren ebenfalls zugegen. Prinz Takugawa hielt eine kurze Ansprache, in der er Amerika Lob sagte für seine Teilnahme am Krieg und sagte, daß er stolz darauf sei, daß sein Land mit Amerika in dieser gefährlichen Sache verbunden sei. Bei einem Interview, bei dem er sich eines Dolmetschers bediente, gab er an, daß das japanische rote Kreuz 2,000,000 Mitglieder hätte. Weiterhin behauptete er 12 Hospitaler, zwei Hospitalchefs, 6,000 erkrankte Pflegerinnen, 300 Ärzte und 300 Militärärzte. Die Organisation oder irgend ein Teil derselben stünde den Alliierten zur Verfügung.

Reichstag bewilligt neue Kriegsleihe

Kopenhagen, 13. Juli.—Das Hauptkomitee des deutschen Reichstages hat die neue Kriegskredit-Vorlage im Betrage von 15 Milliarden Mark angenommen. Die unabhängigen Sozialisten und polnischen Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Schreckliches Straßenbahnunglück

San Francisco, 13. Juli.—Sieben Personen wurden getötet und etwa 50 verletzt, als ein mit Schiffsbauarbeitern besetzter Straßenbahnwagen an einer scharfen Biegung entgleiste und umkippte. In dem Wagen befanden sich fast 100 Personen. Der Motorwagen befindet sich in Haft.

Verleihen in Douglas County

Mit dem Verleihen ist auf den Farmen in Douglas County begonnen worden. Der Ertrag der Körnerfrucht ist ein sehr ergiebiger und erreicht in manchen Orten 30 Bushel pro Aker. Das Dreifachkomitee der Bundeslebensmittel-Vermehrung inspiziert alle Dreifachmaschinen und sieht darauf, daß sie alle in perfektem Zustande sind, so daß jedes Körnchen Frucht gedroschen und gespart wird.

Zwei Pianos für's rote Kreuz

Der Deutsche Damenverein schenkt zwei Square Pianos, die im Deutschen Haus standen.

Der Deutsche Damenverein hat dem roten Kreuz zwei Square Pianos zum Geschenk gemacht, die früher im Deutschen Haus benutzt wurden. Das rote Kreuz sucht jetzt patriotische Heime, die geeignet sind, diese Instrumente zu verpacken und zu versenden. Der Erlös wird der roten Kreuz-Kasse zufließen.

Hindenburg verlangt Zeit zum Atemholen

Amsterdam, 13. Juli.—Feldmarschall Hindenburg hat, der Kölnischen Zeitung zufolge, an General von Klotz, Präsident der Vaterlandspartei zu Hamburg, einen Brief geschrieben, in welchem es unter anderem heißt: „Die Dinge stehen gut. Die Vorkämpfer der Strategen müssen eine Zeit zum Atemholen erlauben. Dieses ist unumgänglich nötig, wenn eine Schlacht acht Tage lang und noch länger dauert.“

Kleine Stadtnachrichten

Rev. Vater Noonies, früherer Pfarrer der Eithaven in Süd Omaha und jetzt Kaplan in der Ver. Staaten Armee, ist in Frankreich eingetroffen.

Amerikaner in England müssen registrieren

London, 13. Juli.—Die Morgenblätter veröffentlichen einen von dem amerikanischen Generalkonsul erlassenen Aufruf, laut welchem sich alle in Großbritannien befindlichen Amerikaner registrieren lassen müssen.

2,000 Bolschewiki entwaffnet

Kopenhagen, 13. Juli.—Hier ist heute die Nachricht eingelaufen, daß Generalrevolutionäre 2,000 Leuten an der Murmanskan Küste eingetrossene Bolschewiki umzingelten, sie entwaffneten und ihnen dann gestatteten, nach Moskau zurückzukehren.

Verluste der Briten während der Woche

Kopenhagen, 13. Juli.—Die dieswöchentlichen Verluste der Briten betragen 4,874 Namen auf. Davon sind 125 Offiziere gefallen, 329 verwundet und 42 werden vermisst. Von den Mannschaften sind 1934 gefallen, 10,912 verwundet und 1532 werden vermisst.

Sibirien hält zu Ententemächten

London, 13. Juli.—General Gobarz, oberster Vollzugsbeamter der neuen Republik Sibirien, telegraphisch aus seinem Hauptquartier in Bogranika, daß die Verträge mit den Alliierten erneuert werden würden, daß alle Verordnungen der Bolschewiki unbeschadet gelassen, die Armeereorganisiert und das eingezogene Eigentum wieder herausgegeben werden würde. So meldet eine aus Gorbins hier eingetroffene Depesche.

Japanische rote Kreuz-Mission in Omaha

Prinz Yoshihito Takugawa, Leiter der japanischen roten Kreuz-Mission, und 10 Mitglieder des roten Kreuzes aus dem Orient passierten gestern abend um 9:20 Uhr Omaha auf dem Wege nach Washington, von wo sie sich dann nach einem Aufenthalt in offiziellen Städten nach Europa begeben werden, um die Schlachtfelder zu besuchen. Wm. Lawrence Keane vom amerikanischen roten Kreuz begleitete die Reisegesellschaft von San Francisco aus. Er war 25 Jahre in Japan und ist mit dem Mitglieder der Mission persönlich bekannt. Die Gesellschaft wurde in Omaha von Randall Brown, Frank Hudson und anderen Beamten des roten Kreuzes begrüßt. Zwei Gruppen von Kontingentsmitgliedern waren ebenfalls zugegen. Prinz Takugawa hielt eine kurze Ansprache, in der er Amerika Lob sagte für seine Teilnahme am Krieg und sagte, daß er stolz darauf sei, daß sein Land mit Amerika in dieser gefährlichen Sache verbunden sei. Bei einem Interview, bei dem er sich eines Dolmetschers bediente, gab er an, daß das japanische rote Kreuz 2,000,000 Mitglieder hätte. Weiterhin behauptete er 12 Hospitaler, zwei Hospitalchefs, 6,000 erkrankte Pflegerinnen, 300 Ärzte und 300 Militärärzte. Die Organisation oder irgend ein Teil derselben stünde den Alliierten zur Verfügung.

Reichstag bewilligt neue Kriegsleihe

Kopenhagen, 13. Juli.—Das Hauptkomitee des deutschen Reichstages hat die neue Kriegskredit-Vorlage im Betrage von 15 Milliarden Mark angenommen. Die unabhängigen Sozialisten und polnischen Mitglieder enthielten sich der Abstimmung.

Schreckliches Straßenbahnunglück

San Francisco, 13. Juli.—Sieben Personen wurden getötet und etwa 50 verletzt, als ein mit Schiffsbauarbeitern besetzter Straßenbahnwagen an einer scharfen Biegung entgleiste und umkippte. In dem Wagen befanden sich fast 100 Personen. Der Motorwagen befindet sich in Haft.

Verleihen in Douglas County

Mit dem Verleihen ist auf den Farmen in Douglas County begonnen worden. Der Ertrag der Körnerfrucht ist ein sehr ergiebiger und erreicht in manchen Orten 30 Bushel pro Aker. Das Dreifachkomitee der Bundeslebensmittel-Vermehrung inspiziert alle Dreifachmaschinen und sieht darauf, daß sie alle in perfektem Zustande sind, so daß jedes Körnchen Frucht gedroschen und gespart wird.

Die westlichen Zahnbrecher.

Wichtig London und Handel ohne Versteckstrassen treiben.

In der Kulturgeschichte Nordamerikas sind viele bemerkenswerte Vorfälle, für einen längeren Zeitraum zusammengefasst, man mit Völkerveränderungen vergleichen kann. In einer Art war die bedeutendste dieser Vorfälle diejenige, welche die dreißig Jahre von 1790 bis 1820 ausfüllt, und deren Jahrhundertfeier man ungefähr jetzt begehen könnte. Hat sie doch hauptsächlich die flussfähige Pioneerzeit des Großen Westens erweckt und geführt!

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 15. Juli. Kinnich—Zufuhr 21,000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 42,000; Markt meißens 10—15 höher. Durchschnittspreis, 17.60—18.15. Schaf—Zufuhr 3,000; Markt fest. Kammern, höchster Preis, 17.95.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 15. Juli. Kinnich—Zufuhr 2,200; Markt 15 niedriger. Schweine—Zufuhr 6,500; Markt 5—10c höher. Durchschnittspreis, 17.50—17.70. Schaf—Zufuhr 1,000; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 15. Juli. Weizen—No. 1 Hart 2.19—2.21, No. 2 Hart 2.16—2.20, No. 3 Hart 2.16—2.18, No. 1 Nord Frühj. 2.19—2.21, Durum 2.21. Reifes Corn—No. 2 1.94, No. 4 1.88, No. 5 1.75, Sample 1.35. Gelbes Corn—No. 3 1.66—1.67, No. 4 1.62, No. 5 1.56, No. 6 1.45, Sample 1.30—1.35. Gemaisetes Corn—No. 4 1.57, No. 6 1.45—1.50, Sample 1.30—1.35. Mehlger—No. 3 7 1/2, Standard 7 1/4, Sample 7 1/8, Gerste—No. 3 1.10.

Beamteneinsetzung der Loge 27, O. J. S.

Am Sonntag, den 14. Juli, wurden die Beamten obiger Loge durch Distrikt-Deputy Dr. G. B. Beshore, Lincoln, in ihre resp. Ämter eingesetzt. Laut Beschluss der Loge wurden \$100 in Kriegssparmarken angelegt und \$200 einbringend ausgeliehen. Ein Kandidat wurde zur Mitgliedschaft vorgeschlagen. Nach Schluss der Versammlung wurde ein delikater von Frau Otto Borchert hergestellter Imbiss eingenommen, und die Brüder verweilten mehrere Stunden lang in gemüthlicher Weise beisammen. Es war dieses die bestbesuchte Versammlung seit Ausbruch des Krieges.

Marktberichte

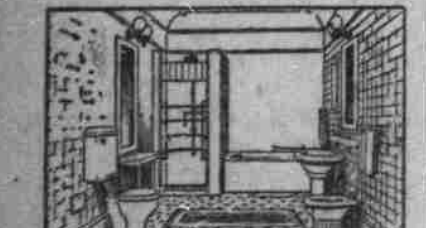
Omaha, Neb., 15. Juli. Kinnich—Zufuhr 21,000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 42,000; Markt meißens 10—15 höher. Durchschnittspreis, 17.60—18.15. Schaf—Zufuhr 3,000; Markt fest. Kammern, höchster Preis, 17.95.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 15. Juli. Kinnich—Zufuhr 2,200; Markt 15 niedriger. Schweine—Zufuhr 6,500; Markt 5—10c höher. Durchschnittspreis, 17.50—17.70. Schaf—Zufuhr 1,000; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 15. Juli. Weizen—No. 1 Hart 2.19—2.21, No. 2 Hart 2.16—2.20, No. 3 Hart 2.16—2.18, No. 1 Nord Frühj. 2.19—2.21, Durum 2.21. Reifes Corn—No. 2 1.94, No. 4 1.88, No. 5 1.75, Sample 1.35. Gelbes Corn—No. 3 1.66—1.67, No. 4 1.62, No. 5 1.56, No. 6 1.45, Sample 1.30—1.35. Gemaisetes Corn—No. 4 1.57, No. 6 1.45—1.50, Sample 1.30—1.35. Mehlger—No. 3 7 1/2, Standard 7 1/4, Sample 7 1/8, Gerste—No. 3 1.10.



T. F. BALFE Plumbing & Heating Die alle zuverlässigsten Firmen. 3077 Broadway Street, Omaha, Neb. Telefon Douglas 743.

DR. F. J. SCHLEIER Deutscher Arzt und Wundarzt 1140 First National Bank Gebäude, 16. und Farnam Str. Offizium: von 11 bis 12 Uhr sonntags und 7 bis 8 Uhr abends. Office Telephone: Douglas 4258. Wohnhaus: Douglas 4218. Notruf-Telephon: Douglas 9173.

William Sternberg Deutscher Advokat Zimmer 250—254, Omaha National Bank-Gebäude, 16. und Farnam Str. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.